



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau
am 21. Mai 2024
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Christa Gabriel (SPD)

Anwesende Ausschussmitglieder:

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Tagesordnung:

siehe Anlage 3

Veröffentlichung:

siehe Anlage 4

Beginn (öffentlicher Teil): 17:05 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten (DL Nrn. 10/24, 11/24, 11/24 NÖ, 12/24, 13/24)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 88 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Öffentliche Sitzung

Stv. Kienast-Dittrich anwesend bis Tagesordnungspunkt 7/I
Stv. Ludwig-Braun vertreten durch Stv. Vogt

Die Niederschrift erfolgt in der Reihenfolge der Einladung zur Sitzung.

Tagesordnung I

0027 Tagesordnung

Der Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der folgenden Änderung zugestimmt:

Die Tagesordnungspunkte 3/I (Neugestaltung (Grünfläche) Elsässer Platz, Vorstellung des Konzepts für die Zwischennutzung) und 8/I (Das Frühlingsfest darf nicht sterben!; Antrag FWG/Pro Auto) werden gemeinsam beraten.

Tagesordnungspunkt 7/I (Wie geht es weiter an der Alten Ziegelei?; Antrag CDU, FDP) wird nach 9/I („Where WI live“-Konzepte weiterverfolgen; Antrag CDU, FDP, BLW/ULW/BIG) behandelt.

Im Übrigen bleibt die Tagesordnung unverändert.

Einstimmig

0028 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau am 12.03.2024

Einstimmig **genehmigt**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0029 21-V-23-0001

Vorstellung der Planungen und Materialien zur Errichtung der Baumaßnahme „Parkhaus Klarenthaler Straße“ (zukünftig „Parkhaus Elsässer Platz“) (ehem. Sitzungsvorlage "Errichtung eines Parkhauses an der Klarenthaler Straße zur Versorgung des Gebietes mit Parkraum - Grundsatz- und Ausführungsvorlage")
- Beschluss Nr. 0316 der Stadtverordnetenversammlung vom 15.07.2021 -

Protokollnotiz:

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Schneider und Frau Waldschmitt vom Liegenschaftsamt anwesend.

Frau Schneider präsentiert dem Ausschuss die Planungen des „Parkhaus Elsässer Platz“ bzgl.

- Muster Trapezbleche für die Fassade
- Visualisierung des Parkhauses und der Sporthalle mit Farbkonzept
- Ebenen-Kennzeichnung und Treppenhäuser: Beispielhafter Entwurf der Piktogramme Wiesbadener Wahrzeichen

Herr Dr. Reinfeldt (Dezernat V) ergänzt, dass die Piktogramme alle Wiesbadener Sehenswürdigkeiten mit den höchsten Wiedererkennungswert beinhalten.

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

0030 24-V-67-0001

Neugestaltung (Grünfläche) Elsässer Platz
- Beschluss Nr. 0077 der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2024 -
Hier: Vorstellung des Konzepts für die Zwischennutzung durch das Grünflächenamt

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Antrag aus 8/I beraten.

Protokollnotiz:

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Dornheim und Herr Weidmann vom Grünflächenamt anwesend und stellen dem Ausschuss die Konzepte für eine Interimslösung zur Nutzung des Platzes bis zum Baubeginn vor.

Die Präsentation des Grünflächenamts wird einstimmig **zur Kenntnis genommen**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Stv. Hill plädiert für eine weitere Übergangsnutzung des Areals als Parkplatz. Ihm fehlt bei den Konzepten Maßnahmen zum Lärmschutz der direkten Anwohnenden.

Herr Weidmann ergänzt auf Nachfrage, dass Ende Februar mit dem Baubeginn kalkuliert wird. Im Vorfeld müssen gewisse Erkenntnisse aus dem Untergrund (Wurzeluntersuchung, Kampfmittelsondierung etc.) gewonnen werden, was nur auf geräumter Fläche erfolgen kann.

Man wolle in der Zwischenzeit durch verschiedene Nutzungen einen Ausblick darauf geben, was dort später, mit der Perspektive auf eine Grünfläche, möglich ist. Den Baubeginn zu verschieben würde der bereits beschlossenen Ausführungsvorlage widersprechen.

Vor dem Hintergrund einer klimaökologischen Verbesserung eines der dicht besiedelten Quartiere in der Bundesrepublik, unterstreicht Stellv. Vorsitzende Andes-Müller, dass die Umsetzung des Konzepts es wert sei.

Sie fragt ferner, wie sich die restlichen Kosten i. H. v. 86T€ (60T€ aus Fördermitteln) der Maßnahme zusammensetzen.

Herr Weidmann berichtet, dass die gesamte Kalkulationsgrundlage auf der Gewährleistung eines Betriebes basiert. Die Fördermittel aus nicht laufenden Maßnahmen werden, in enger Abstimmung mit der Fördermittelgeberin, umgewidmet. Der restliche Betrag soll aus Überleitungsmitteln aus dem Dezernatsbudget finanziert werden. Derzeit laufen entsprechende Gespräche.

Stellv. Vorsitzende Andes-Müller stellt den folgenden **Antrag**:

“Die Zwischennutzung kann gemäß der Konzeptvorstellung vorangetrieben werden, unter der Maßgabe, dass die benötigten Mittel aus dem Budget des Dezernates finanziert werden.”

dafür: CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke, Volt

dagegen: FWG/Pro Auto, BLW/ULW/BIG

Enthaltung: FDP, AfD

Somit wird der Antrag **angenommen**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0031 24-F-63-0038

Brandfälle an der ehemaligen Carl-von-Ossietzky-Schule und Elisabeth-Selbert-Schule
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 15.05.2024 -

Es liegt der folgende **Änderungsantrag** der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vor:

„Der Magistrat möge berichten,

Ziffer 1) bis Ziffer 5): bleibt

Ziffer 6) **Alt:** wie sich der Zeitplan für den Abriss des Gebäudes der ehemaligen Carl-von-Ossietzky-Schule gestaltet.

Ziffer 6) **Neu:** wie sich der Zeitplan für das weitere Vorgehen mit dem Gebäude der ehemaligen Carl-von-Ossietzky-Schule gestaltet.“

Stv. Woitschell beantragt in der Beschlussfassung zu ergänzen, wie viele städtische, sich im Bau befindenden Gebäude (Großbauprojekte) leer stehen.

Stv. Schob bittet um einen ergänzenden Bericht zu den finanziellen Auswirkungen des Brands in der Elisabeth-Selbert-Schule.

Protokollnotiz:

Stv. Schob schlägt vor, die Brandfälle zum Anlass zu nehmen, um an die Schülerinnen und Schüler zu appellieren, welche verheerenden Auswirkungen mit Vandalismus einhergehen.

Oberbürgermeister Mende verurteilt die Fälle des Vandalismus, unabhängig des Objekts, scharf. Er begrüßt den Antrag und spricht sich für einen schriftlichen Bericht aus.

Derzeit sei eine Erhebung von unterschiedlichen Fachämtern, zu den im Antrag formulierten Fragen, in Arbeit. Es werden darüber hinaus Erkenntnisse zu dem Schadensbild an der Elisabeth-Selbert-Schule (Frage der Ausbauten, Ersetzungen, Schadstoffbelastung etc.) sowie Fragen zur Täterschaft in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei gewonnen.

Der Antrag wird einstimmig **in ergänzter Fassung angenommen und soll ebenfalls dem Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften zur Verfügung gestellt werden.**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0032 24-F-63-0039

Auswirkungen von Immobilienentwickler-Insolvenzen auf Wiesbadener Bauprojekte
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 15.05.2024 -

Protokollnotiz:

Herr Kötschau (Dezernat I) berichtet, dass von Seiten des Stadtplanungsdezernates nur ein Sachstand zu Bierstadt Nord gegeben werden kann. Bei diesem Bauprojekt habe die mittlerweile insolvente Traumhaus AG den Zuschlag erhalten. Vergangenen Montag wurden Gespräche der Stadtverwaltung, gemeinsam mit dem Rechtsnachfolger sowie dem Geschäftsführer der Traumhaus AG geführt. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, dass das Konzeptverfahren neu ausgeschrieben wird, da eine rechtssichere Weiterführung des Verfahrens in dieser Konstellation nicht möglich sei.

Frau Dr. Erpenstein (Stadtplanungsamt) ergänzt, dass die neue Ausschreibung an die heutigen Bedingungen, hinsichtlich Baukosten- und Zinsentwicklung, angepasst werde. Der Rechtsnachfolger habe bereits Interesse bekundet, sich an einem neu ausgeschriebenem Verfahren zu beteiligen.

Ziffern 1), 5) und 6) durch Aussprache erledigt (einstimmig)

Ziffern 2), 3) und 4) bei Enthaltung von AfD, FWG/Pro Auto, BLW/ULG/BIG angenommen

0033 24-F-22-0017

Sachstand Konzeptverfahren
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 15.05.2024 -

Protokollnotiz:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Huber-Braun, Frau Dr. Erpenstein und Frau Nothof vom Stadtplanungsamt, sowie Herr Harff (GWW) anwesend.

Frau Dr. Erpenstein präsentiert dem Ausschuss den Sachstand, Herausforderungen sowie die Zeitschiene zu den einzelnen Konzeptverfahren.

Herr Huber-Braun (AL 61) unterstreicht die Bedeutung der Experimentierräume. Dort kann anhand konkreter Projekte nachgewiesen werden, wie eine resiliente Stadtentwicklung, v. a. wirtschaftlich, umgesetzt werden kann.

Stv. Dr. Uebersohn fragt bei der ehemaligen Carl-von-Ossietzky-Schule nach möglichen Formen der Zwischennutzung, um Fällen von Vandalismus vorzubeugen.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Herr Huber-Braun (AL 61) berichtet, dass das Gebäude in der Vergangenheit von Manna Mobil und der Polizei zwischengenutzt wurde, jetzt sei dies in den Räumen nicht mehr möglich.

Frau Dr. Erpenstein ergänzt, dass die Initiative Frankfurter Bogen, in Zusammenarbeit mit dem Architektenverbund, auf dem Grundstück eine Einbindung von Jugendlichen in verschiedene Aktivitäten plant.

Stv. Köhler hebt das Instrument der Konzeptvergabe positiv hervor. Es sei für ausgewählte Flächen ein geeignetes Mittel, um nicht nur gestalterische und planerische Ideen eines Bauträgers abzubilden, sondern auch, unter Einbeziehung der Bevölkerung und der Ortsbeiräte, eine gemeinwohlbezogene Nutzung zu erzielen.

Betr. die Konzeptvergabe in Breckenheim soll laut Stv. Köhler eine entsprechende Sitzungsvorlage auf den Weg gebracht werden, die Aussagen zur Zwischennutzung der Förderschule, des Nachfolgestandorts, oder zumindest zum Auszugszeitpunkt, beinhaltet.

Auf Nachfrage von Stv. Forßbohm, ob neue Möglichkeiten zum Ausbau der Scheune auf dem Hofgut Klarenthal gefunden wurden, entgegnet Frau Dr. Erpenstein, dass sich der Gestaltungs- und Denkmalbeirat kritisch zu diversen Einbauten geäußert habe. Man sei in weiteren Gesprächen mit der oberen und unteren Denkmalbehörde und hoffe im Rahmen der Konzeptvergabe neue, kreative Ideen für die Gestaltung zu finden.

Der Antrag ist durch die Präsentation des Stadtplanungsamtes **durch Aussprache erledigt** (einstimmig)

- Vorsitzende Gabriel stellt die Nichtöffentlichkeit für die Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes 7/I von 19:24 Uhr bis 19:35 Uhr her -

0034 24-F-22-0019

Wie geht es weiter an der Alten Ziegelei?
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 15.05.2024 -

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Waldschmitt und Herr Vorndran vom Liegenschaftsamt anwesend.

Die Beratung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

Der Antrag ist **durch Aussprache erledigt** (einstimmig)

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0035 24-F-15-0022

Das Frühlingsfest darf nicht sterben!
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 14.05.2024 -

Der Antrag wird gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 3/I beraten.

Protokollnotiz:

Stv. Weber erinnert an bereits gefasste Beschlüsse zum selben Thema des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport am 04.05.2023 (Nr. 0040) und des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit am 09.05.2023 (Nr. 0068).

Stellv. Vorsitzende Andes-Müller und Stv. Forßbohm ergänzen, dass der Ortsbeirat Westend/Bleichstraße bereits Anträge betr. die Ausweisung von Alternativflächen und Überlegungen zur Neugestaltung des Frühlingsfestes verabschiedet habe.

dafür: FDP, FWG/Pro Auto, BLW/ULW/BIG

dagegen: CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke, Volt

Enthaltung: AfD

somit wird der Antrag **abgelehnt**

0036 24-F-69-0021

„Where WI live“-Konzepte weiterverfolgen
- Antrag der Fraktionen CDU, FDP, BLW/ULW/BIG vom 06.03.2024 -
- Beschluss Nr. 0020 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau am 12.03.2024 -
- Beschluss Nr. 0024 des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit am 12.03.2024 -

Protokollnotiz:

Herr Kötschau (Dezernat I) berichtet, dass derzeit Magistratsberichte zu mehreren Beschlüssen (Nrn. 0019 und 0020 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau vom 12.03.2024, Nr. 0024 des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vom 12.03.2024) durch die zuständigen Dezernate in Arbeit seien.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Er appelliert an den Ausschuss, die Antworten zunächst abzuwarten.

Die Ziffern 1.) und 2.) des Antrags gelten bis zur Vorlage der Magistratsberichte weiterhin als **eingebracht** (einstimmig)

0037 **Verschiedenes**

(keine Wortmeldungen)

Tagesordnung II

0038 **23-V-40-0009**

Grundsatzvorlage Sanierung, Umbau und Erweiterung Grundschule Schelmengraben

Einstimmig

0039 **23-V-40-0023**

Justus-von-Liebig-Schule Erweiterung auf 6-Zügigkeit Grundsatzvorlage

Einstimmig

0040 **23-V-61-0009**

AG Öffentlicher Raum, Handlungskonzept
- Bericht des Dezernates I vom 08.04.2024 -

Einstimmig (Kenntnisnahme)

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0041 24-F-63-0020

Vorkaufsrechtssatzungen für eine wirksame Stadtentwicklung aktualisieren
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 06.03.2024 -
- Bericht des Dezernates I vom 22.04.2024 -

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

0042 24-V-01-0010

Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" - Einreichung Projektskizze
Walhalla

gegen FDP

0043 24-V-10-0004

Ortsverwaltung Neue Mitte Breckenheim

Einstimmig

0044 24-V-40-0004

Schwimmendes Bootshaus - Ausführungsvorlage

Einstimmig

0045 24-V-51-0013

Sanierung der Terrassenanlage und des Kellerraums in der Altenwohnanlage
Alwinenstraße

Einstimmig

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0046 24-V-61-0007

Wohnbauflächenentwicklung - Bericht über die Umsetzungsergebnisse 2023

Einstimmig

0047 24-V-61-0008

Entwicklungskonzept für die östlichen Vororte - Bericht über die Beteiligung im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans
- Beschluss Nr. 0034 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 14.05.2024 -

Einstimmig in der Fassung des Beschlusses Nr. 0034 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 14.05.2024

0048 24-V-66-0302

Erneuerung von Ingenieurbauwerken in Wiesbaden und AKK

Einstimmig

0049 24-V-67-0003

Regionalpark-Entree Mainz-Kostheim

Einstimmig

Seite 12 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau
am 21. Mai 2024

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Anlagen

Wiesbaden, 22.05.2024

Vorsitzende

Schriftführerin

Christa Gabriel

Gabriella Wenzel